

5 Jahre Internationaler Starwitzer Flügelsteller Club

Aus der Sichtweise des Zuchtwartes Hartmut Schulz.

Liebe Zuchtfreunde vor 5 Jahren haben wir gemeinsam beschlossen, aus dem SV Starwitzer Flügelsteller - Verein einen Internationalen Club zu gründen. Eine Entscheidung die erst einmal viel Arbeit und Zeitaufwand mit sich brachte. Ein rassebezogener Europastandard musste erarbeitet werden, der die Zustimmung aller beteiligten Starwitzerzüchter in Europa trägt. Hier mussten wir aufeinander zugehen und in einigen Fällen Kompromisse finden. Ich erinnere mich noch gerne an die fairen Diskussionen mit Edward Cigan CZ zur Hauptsonderschau in Ohrdruf, wo die Nacht zum Tag wurde und wir Stunden über Schnabelfarbe der Schwarztiger fachsimpelten. Hintergrund war, dass die tschechischen und polnischen Züchter Jahrzehnte die Schwarztiger mit einem schwarzen Schnabel gezüchtet und ausgestellt haben, da aber alle gelsterten, gespitzten und schwarzen Starwitzer einen hellen Schnabel haben, sollte der helle Schnabel auch hier angestrebt werden. Ein zweites Beispiel war der Schnabel bei den Rotschimmeln, in Polen hell und in den anderen Ländern dunkel bis schwarz. Hier hatten wir die Lösung in dunkelhornfarbig bis schwarz. Nach der EU – Schau 2013 in Poznan und der VDT Schau in Leipzig konnte ich feststellen, dass keine Rotschimmel mit hellem Schnabel gezeigt wurden. Hier zeigt sich, dass die Qualität und der Zuchttieraustausch von Spitzentieren vieles von alleine regelt. Die zwei fachlichen Beispiele, unter vielen anderen, die erledigt wurden, haben wir durch freundschaftliche Gespräche am Rande der Europaschauen, Sonderschauen und bei privaten Besuchen im Urlaub und an freien Wochenenden erreicht. Vielen Dank an Matthias und Krystyna Beutel für die geleistete Arbeit, die die ersten Gespräche in Polen organisiert hatten und bis heute den Kontakt in allen Gebieten pflegen. Nicht vergessen möchte ich unsere Jahreshauptversammlungen in Ohorn, Spreewald, Pretzsch und Karpacz die jedes Jahr ein Höhepunkt und für die Beteiligten fachlich, wie kulturell eine Reise wert waren. In den fünf Jahren haben wir auf vier Europaschauen, in Wittenberg, Kozy, Leipzig und Poznan mit über 500 Tieren pro Ausstellung die Meldezahlen der einstigen Moderassen überboten. Das heißt für uns, dass wir die Zuchtfreudigkeit unserer Tiere noch stärker im Fokus stellen müssen. Die meisten Kropftaubenrassen können ihre Jungen nicht mehr selbst aufziehen, da der Wahnsinn von immer größer, immer längeren Beinen und immer größerer Kröpfe weiter geht. Schaut man sich die Meldezahlen dieser Rassen auf großen Ausstellungen an, haben gerade diese Rassen in den letzten Jahren verloren. Die über 50% Neuanmeldungen im Starwitzer Club der letzten Jahre zeigen uns klar, dass die meisten Züchter ob jung oder alt keine Erstzüchter waren, sondern wegen der Vitalität, Fruchtbarkeit und besonders wegen der zuverlässigen Aufzucht der eigenen Jungen auf die Starwitzer gekommen sind. Im Club haben wir eine überwältigende Mehrheit von Züchtern, die in den überzogenen Einzelmerkmalen wie z.B. zu großes Blaswerk, zu hoher

Stand, enger Stand, immer kürzere Hinterpartien, keine Vorzüge sehen. Wir möchten den Starwitzer Flügelsteller als alte vitale, zuchtfreudige Kropftaubenrasse aus Oberschlesien mit seinem besonderen Temperament und Flugstil erhalten und pflegen. Damit dies so bleibt werden wir, wie schon in den letzten Jahren, in den Jahreshauptversammlungen regelmäßige Schulungen für Züchter und Sonderrichter durchführen.

Kommen wir zur Schausaison 2013 mit der 3. Rassebezogenen Europaschau in Poznan und der VDT Schau mit der Werner Kossira Gedächtnisschau in Leipzig. Da viele Spitzentiere in Poznan und auch in Leipzig zur VDT-Schau gezeigt wurden, möchte ich vom Tiermaterial gesehen, beide Ausstellungen zusammen bewerten. Vorab kann ich sagen, dass der spätere Ausstellungstermin der VDT – Schau im Dezember eindeutig positiv für unsere Starwitzer war. Viele Tiere waren in Poznan nicht fertig und wurden zu spät eingesetzt. Dazu kam noch bei einigen Tieren die Jungtierkrankheit. Alles Punkte die das Richten für die Preisrichter nicht einfacher machten. Trotz der negativen Begleiterscheinungen wurden 570 Tiere ausgestellt und von unseren Preisrichtern Matthias Beutel D, Krzysztof Kanicki Pl, Slavomir Ratajczak Pl. und Thomas Sousedik CZ bewertet. Zur VDT – Schau hatten die Preisrichter Thomas Sousedik, Harald Brantin, Jörg Fischer und Olaf Richter ein besseres Bild vorgefunden, die Tauben waren fit und zeigten sich hervorragend. Mit ein bisschen Eile beim Richten hätten wir sogar wieder eine Taube in der VDT-Meisterschaft gehabt. Vielen herzlichen Dank an unsere Sonderrichter mit dem Obmann für Kropftauben Erwin Sedlmeier, die zusammen einen sehr guten Job gemacht haben.

*Nun zu den einzelnen Farbenschlägen. Die **Schwarzen** müssen ausgeglichener in Farbe, Figur und Stand werden, sehr gute Ansätze sehe ich in Haube, Schnabel und Rosetten. Farblich müssen wir ein satteres schwarz mit mehr Grünglanzanteil im Kropf anstreben. Augen sind bei den Schwarzen sg, nur die Augenränder hätte ich mir bei einigen Tieren rot gewünscht. **Deutscher Meister und Europameister Matthias Beutel Zwebendorf D.** Es gibt nichts Schöneres, als eine farbige Taube mit roten Augenrändern. Dies gilt natürlich auch für die **Weißten**. Im Kopf mehr Substanz und in der Haube mehr Volumen, Schenkelgefieder straffer, Rücken abgedeckter sind meine Wünsche bei dem weißen Farbenschlag. Bei der Figur und Stand liegen wir im sg Bereich. **Europameister Rudolf Melior Krostitz D.** Bei den **Roten** hatten wir zumindest bei der Ausstellung in Poznan einige Wünsche über die ich schreiben möchte. Haube federreicher, Rosetten markanter, Stand aufrechter, Rücken gedeckter, Schwanz geschlossener. Die Farbe muss satt rot und bis zum Schwanz durchgefärbt sein, alles Punkte die ich unter Wünsche sehe, ist das Kropfgefieder offen und an einigen Stellen gar ohne Federn, ist das ein Fehler und die Taube darf maximal 92 Punkte bekommen. **Europameister Eduart Cigan Hat CZ, Deutscher Meister Rudolf Melior Krostitz D.** Die **Gelben** waren mit 22 Tieren zur EU-Schau gut, in Leipzig mit 15 Tieren schwach besetzt. Einige Tiere hatten kein Blaswerk, waren zu klein und in der Farbe goldgelb bzw. rotgelb. Hier müssen wir aufpassen, dass die Gelben vom Preisrichter bei gleichen Rassemerkmalen bevorzugt werden. Hier*

verweise ich auf einen Artikel, den ich im „Starwitzer Aktuell 2014“ veröffentlichen werde. Einige Tiere, schon mit rotem Augenrand und voller Stirn zeigen uns, wie attraktiv ein gelber Starwitzer sein kann. **Europameister Stanislaw Tokarz Dzialoszyce Pl und Deutscher Meister Hartmut Schulz Klitzschena D.**

Die **Blauen mit schwarzen Binden** überraschten zur EU – Schau mit 80 Tieren, nur war die Qualität der 38 gezeigten zur VDT-Schau in Leipzig bedeutend besser. Um die Blauen wieder ganz nach vorne zu bringen, würde ich verstärkt blau mit blau verpaaren, und die verschiedenartigen Farbkreuzungen mal hinten anstellen. Da wir sehr viele Spitzenzuchten bei den Blauen haben, kann man durch Kauf bzw. Zuchttieraustausch aus dem Vollen schöpfen, man muss es nur wollen. Figur, Stand und Blaswerk sind wir bei den meisten Tieren im sg Bereich, in der Haube bzw. Rosetten dürften die Spitzentiere bei diesem Farbenschlag eigentlich kaum noch Wünsche haben. Vorzüglich die Jungtäubin zur VDT-Schau von C. Mehre D, die diese Punkte erfüllte. Aufgefallen sind mir wieder Tiere mit unkorrekter Schwanzbinde, Tiere mit helleren Schwingen, Schnabel und Krallen. Zu den Krallen ist zu sagen, dass in Poznan einige und in Leipzig nur noch ein Tier ausgestellt wurden, die aber mit der Preisvergabe nichts zu tun hatten. Da ich ja weiß, dass einige Zuchtfreunde zur Krallenfarbe eine andere Meinung haben, möchte ich meinen Standpunkt nochmals ausführlich darstellen. Haben wir bei den blauen Farbenschlägen, Tauben mit einer oder mehreren weißen Krallen, sehe ich dies nicht als Fehler. Ich möchte dieses Übel bei den Wünschen sehen, sage aber auch, dass bei gleichen hervorragenden Rassemerkmalen von gleichwertigen Tieren, eine Taube mit weißen Krallen niemals das Siegertier mit einer vorzüglichen Bewertung sein wird. Farblich wünsche ich mir generell mehr Grünglanz im Kropf und bei den 1,0 ein schönes taubenblau auf den Decken und durgehend schmale, getrennte, schwarze Binden.

Europameister Jenny Roszak Schnellin D, Deutscher Meister Ulrich Scholz Bergwitz D. Eine Täubin **Blau ohne Binden** in Poznan und sechs Tiere zur VDT-Schau in Leipzig können uns nicht befriedigen, die Qualität war wie vom PR richtig gesehen im sg Bereich aber auch nicht mehr. Wünsche in dunkleren Schwingen, Blaswerk ausgeglichener, Augenfarbe bei einigen Tieren klarer, sind meine Anmerkungen. Ein schönes Bild gaben die **23 Blaufahlen mit dunklen Binden** in Poznan ab, alle Tiere im sg, hV und V Bereich, wobei wir in Leipzig nur 13 Tiere gesehen haben. Die Blaufahlen sind neben den Schimmeln die Gewinner der Internationalisierung. Haben wir in Deutschland nur noch einzelne Tiere gesehen, haben wir jetzt eine ausgeglichene Qualität in den verschiedenen Ländern. Die dunklen Binden sollten durgehend voneinander getrennt und schmal sein, die Handschwingen sollten farblich gegenüber der Bindenfarbe heller erscheinen, dunfarbig wäre für mich die richtige Bezeichnung. Im Kropfbereich möchte ich noch auf ein kleines Übel hinweisen, welches aber sehr hartnäckig ist und nur bei diesem Farbenschlag zu sehen ist. Ich spreche von gelblicher bis ockerfarbiger Farbe im unteren Kropfbereich, bei den Lerchen erwünscht, bei den Starwitzern verpönt. Bei diesen Tieren sollten Punkte in Abzug kommen. Geht die Kropffarbe vom dunkel - gräulichen zum gräulichen Silber mit Grünglanz über, wäre dies der Idealfall. **Europameister Martin Herrmann Schnellin D.** Nach den Blaufahlen haben wir noch einen ganz seltenen

Farbenschlag, **Blaufahl ohne Binden** von Blazej Spigiel Pl mit sg 94 bewertet. Die **Rotfahlen** mit zwei und fünf Tieren zur VDT-Schau waren nicht repräsentativ, qualitativ waren wir hier schon besser. Bei den **Gelbfahlen** haben wir das Tal durchschritten, 18 zur EU-Schau und 20 zur VDT – Schau ist für diesen Farbenschlag ein riesiger Erfolg. Die Augen klarer, Binden durchgehend, die 0,1 aufrechter und blasfreudiger wären die Wünsche. Der Alttäuber von E.Beyer hatte es verdient, gefolgt vom jungen hV- Täuber von A. Kalisch, beide sehr rassetypisch und für die kommenden Jahre richtungsweisend.

Europameister Kai Diettrich Görzke D und Deutscher Meister Egon Beyer Zwebendorf D. Die gehämmerten Farbenschläge waren in Quantität und Qualität die Verlierer in Poznan. Die Überzahl der Tiere zur EU-Schau kamen über 92 Punkte nicht hinaus. Die Ausnahme waren ein **blaugehämmerter** Jungtäuber mit sg94 SP von Jerzy Grud Pl und eine **gelbfahlgehämerte** Täubin mit sg93Z von Blazej Spigiel Pl. Alle anderen gezeigten Tiere hatten mehr Fehler als Wünsche. In Leipzig zur VDT-Schau, hatten wir Dank Wolfgang Stötzer mit **blaugehämmerter** und Tino Gottschall mit **blaufahlgehämmerter** alle Tiere im sg Bereich und zusätzlich eine schöne Altäubin mit V97. **Deutscher Meister Wolfgang Stötzer Hohenkirchen D.** Die **Blauschimmel**, waren in Poznan (105) wie auch in Leipzig (44) die stärkste Kollektion. Erstaunlich die Entwicklung, wobei wie schon in der Einleitung geschildert, die besseren Tiere in Leipzig standen. Hier war der VDT Ausstellungstermin im Dezember, für die Schimmelfarbenschläge ein Vorteil. Eine schöne, ausgeglichene dunklere oder hellere Schimmelung, die bei den Starwitzern erlaubt ist, zeigt sich erst in voller Schönheit nach dem Abschluss der Mauser. Schaut man auf die große Kollektion der Blauschimmel in Poznan, fällt auf, dass wir international bei den Spitzentieren eng beieinander liegen. Nur möchte ich gerne auf ein paar Punkte aufmerksam machen, wir sprechen von hell und dunkelschimmel die wir gleichermaßen behandeln, die Wahrheit liegt aber in der Mitte und in zwei bis drei Jahren werden wir an der Spitze die helleren Schimmel mit einer markanten Schimmellung haben. Eigentlich ist es heute schon so, nur haben wir noch nicht die Vielzahl der Tiere auf Ausstellungen, die neben Figur, Stand, Haube, Rosetten auch diese schöne markante Zeichnung zeigen. Anbei ein paar Bilder von Spitzentieren der letzten Ausstellungen, die euch zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der diesjährige EU-CH fällt mit dem wenig Blauanteil in der Schimmelzeichnung ein bisschen aus dem Rahmen, ist zwar grenzwertig, aber lt. Standard im grünen Bereich. Da Figur, Stand, Blaswerk und Haube mit Rosetten die Haupttrassemerkmale sind, haben diesbezüglich die anderen Kandidaten gerade bei der Blasfreudigkeit am Tag des Richtens versagt. Ich weiß, dass gerade über diesen Täuber viel diskutiert wurde, aber bleiben wir mal realistisch, Haubenfutter straffer, Schimmelung markanter oder Perlauge etwas klarer sind Wünsche die lt. Punktesystem bei der EU-Bewertungskarte in Abzug gebracht werden können. Es gab andere Fehlurteile zur EU-Schau, über die wir zur JHV reden können, ich aber nichts schreiben möchte. **Richtigstellung:** Zuchtfreund Slavomir Gradzik Pl erhielt auf seinem 1,0 Blauschimmel hV96 SP und nicht sg94SP. Sorry, wurde falsch im Katalog abgedruckt. **Punktgleich Europameister Jerzy Grud Raciborz Pl und Jenny Roszak Schellin D.** Kommen wir zu einem Farbenschlag, den man in der

Kropftaubenzucht in dieser Konstellation und Farbenspiel vergebens sucht, **Blaufahlschimmel** die früher Silberschimmel genannt wurden, haben durch den Zuchtieraustausch mit unseren polnischen Freunden nochmals an Aufmerksamkeit gewonnen. Die feine weiß- grau-silberne Schimmellung ist ein Hingucker für jeden Taubenfreund. In Posnan wurden 34 und in Leipzig 10 Tauben in einer guten Qualität gezeigt. Zu einem „Vorzüglich“ hat es leider nicht gereicht, wobei die Qualität bei beiden Ausstellungen ansprechend war. Wünsche in durchgehend, markanten und gleichmäßig von einander getrennten Binden. Bei einigen Tieren Rücken geschlossener, Haltung aufrechter und Blaswerk kontrollierter. **Europameister Martin Herrmann Schnellin D, Deutscher Meister Hartmut Schulz Klitzschena D. 22 Rotfahlschimmel** in Poznan und 11 in Leipzig, in einer sg Qualität mit 2 Siegertieren von Andreas Kalisch. Glückwunsch Andreas und nochmals vielen Dank für deinen unentgeltlichen Einsatz als Schreiber zur VDT-Schau in Leipzig. Da ja die wenigsten Züchter tschechisch können, war dein Einsatz für unseren Sonderrichter T. Sousedik CZ eine große Hilfe. Die Qualität der Rotfahlschimmel ging Jahr für Jahr bergauf, obwohl sich in Europa nur eine kleine Züchterschaft um den schönen Farbenschlag kümmert. Positiv beurteile ich die Figur, Halslänge, Blaswerk, bei den Hauben mit seitlichen Rosetten, da sind wir bei einigen Tieren schon perfekt. Wünsche sehe ich noch beim Schnabel, Beineinbau, dritte und durchgehende Binden und ein klareres Perlauge. **Europameister Andreas Kalisch Nichel D. Die Gelbfahlschimmel** waren fast verschwunden und dann 24 Tiere mit einer sg Qualität in Poznan, aber nur 6 Tiere in Leipzig. Ein paar Wünsche, Schwingen aufliegend, Perlauge klarer, Bindenführung korrekter und den Ansatz der dritten Binde vermeiden. Bei den abgebildeten 1,0 handelt es sich nicht um den V-Täuber der EU-Schau sondern um den hV-Täuber von Egon Beyer der mir einfach besser gefallen hat. Die **Schwarzweißschwingigen** überzeugten auf beiden Veranstaltungen, EU-Schau (26) VDT-Schau (24) Tiere mit typischen Figuren, geschwungener Rückenlinie, super Perlaugen, roten Augenrändern und einer satten schwarzen Farbe. Bei einigen Tieren schon mit leichtem metallischen Mischglanz auf Brust bzw. Decken und im Kropfbereich mit einem höheren Grünglanzanteil. Fast alle Tiere mit sauberen Schnäbeln, obwohl ein kleiner Stipp erlaubt ist. Wünsche sehe ich in breitere Schwingenfedern, die natürlich auf dem Schwanz aufliegen und nicht kreuzen. Haubensitz höher, Kopf substanzvoller mit schöner Stirn, so ist die Grundlage für eine breitere Haube gegeben. Zu den Schwingen ist zu sagen, dass ab 4 bis 9 und bis zu 2 weiße Schwingen Unterschied erlaubt sind, wobei der Idealfall 7/7 ist. Die letzten aufgeführten Punkte sollten für alle Gespitzen gelten. **Europameister und Deutscher Meister Hartmut Schulz D. Die Rotweißschwingigen** waren in Poznan mit 18 und zur VTD-Schau in Leipzig mit 20 Tieren vertreten. In Poznan waren viele Tiere nicht blasfreudig und im Kropfgefieder unfertig. Viele Tiere mit 91/92 Bewertungen, da sahen wir zur VDT-Schau ein ganz anderes Bild. Nur eine Taube mit g92, alle anderen im sg Bereich mit einer schönen 0,1 hV Täubin von C. Beutel. **Europameister Christian Beutel Zwebendorf D und Deutscher Meister Maik Dörre Holzthaleben D. Die Gelbweißschwingigen** mit je 8 Tieren auf beiden Ausstellungen, mit durchschnittlichen Bewertungen, einige Tiere waren nicht so richtig fit und zeigten nicht

den tatsächlichen Zuchtstand, die Ausnahme war der 1,0 V97 von T. Kühnl D. Farblich bitte an den Ausführungen der einfarbigen Gelben orientieren. Die **Weißschwingigen blau mit Binden, ohne Binden und Blaugehämmerten** mit weißen Schwingen gaben mir ein Rätsel auf. In den letzten Jahren konnten wir einen Aufwärtstrend erkennen, der aber bei beiden Schauen mit vielen Leerkäfigen nicht nachweisbar war. Zwei Tiere zur EU-Schau, die für mich überzeugten, ein gehämmertes Jungtäubchen hV96 von W. Rajewicz Pl und eine Täubin hV96 von H. Mette D. **Europameister Hartmut Mette Gniest D**. Die 10 **Geelsterten** in Poznan und die 12 Tiere in je 3 Farbenschlägen in Leipzig wurden zuchtstandsbezogen bewertet. Die 10 **Schwarzgeelsterten** in Poznan mit EU-CH 0,1 sg95 von B. Spigiel Pl und die 6 mit einem hV96 Täuber von A. Kalisch D sollten den Züchtern Auftrieb geben. Die gezeigten Schwarz-, Rot-, Gelb- und Blau-geelsterten hatten kaum Fehler in der Zeichnung, alle Tiere mit Kopfplatte und sauberem Schnäbeln. Mehr Körpergröße, Birnenblaswerk ausgeprägter, Rundhaube federreicher, sind Punkte an die wir arbeiten müssen. Ein sg blauegelsterte Täuber von K. Rommel D, mit sg Figur und sauberem Schnabel, aber leider mit Latz, den wir vorerst noch tolerieren werden. Das Zuchtziel sollte sein, den Latz mit dem Blick auf den hellen Schnabel maßvoll zu verkleinern. 17 **Schwarzgetigerte** und 8 **Rotgetigerte** zur EU-Schau, sind für einen seltenen Farbenschlag bzw. neuen Farbenschlag im Club ein gutes Ergebnis. Die ausgestellten Tauben zeigten uns den derzeitigen Zuchtstand mit sg Haube, Farbe und Tigerung. Wünsche an Figur, Stand, aufrechter Haltung und Birnenblaswerk.

Zuchtfreunde, ein Wort zur Schnabelfarbe der Schwarztiger, es ist mir bewusst, dass wir die Farbe nicht so schnell von schwarz auf hellhornfarbig bekommen, ich sehe aber auch, dass in den vergangenen Jahren, kein wesentlicher Fortschritt erzielt wurde. Hier müssen unsere Sonderrichter zuchtweisend und mit Augenmaß auf die Schnabelfarbe Einfluss nehmen. Es ist mir aufgefallen, dass auf keiner Bewertungskarte Punkte abgezogen bzw. Wünsche zuchtweisend bemerkt wurden. Wir müssen langsam akzeptieren, dass alle schwarzgezeichneten Starwitzer einen hellen Schnabel haben, somit auch die Schwarztiger. **Europameister Dieter Dannenberg Prettin D**. Da die Tiger Farbenschläge des Jahres 2014 sind, sollten wir uns alle befleißigen und die Aufgabe meistern. Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich allen Zuchtfreunden und Sonderrichtern für die geleistete Arbeit danken. Dank gilt allen Ausstellern, die die sehr weiten Wege zu den Ausstellungen im In- und Ausland in Kaufnahmen, aber es sicher nicht bereuten. Schauen wir auf die Höhepunkte des Clubs 2014 mit der rassebezogenen Europaschau in Lutherstadt Wittenberg OT Seegrehna vom 19.-21.12.2014 und der HSS zur LIPSIA mit der Nationalen Bundessiegerschau am 5.- 07.12.2014 in Leipzig. Auf ein Wiedersehen.

